

Presseerklärung des Vorstandes der GeWoGe Wohnungsgenossenschaft eG

In den vergangenen Tagen wurden gegen die GeWoGe Landshut im Zusammenhang mit der für die in den Jahren 2019 bis 2023 geplante Generalsanierung der Gebäude in der Jörg-Breu-Straße 2, 3, 4, 5 und 6 wider besseres Wissen unwahre Behauptungen aufgestellt. Der Vorstand der GeWoGe Landshut stellt daher Folgendes klar:

1. Unwahr ist die Behauptung, die GeWoGe Landshut wolle mit Verwertungskündigungen ihre Mieter vertreiben. Richtig ist, dass die GeWoGe Landshut keine Absicht hat, die Mietverhältnisse einseitig durch eine Kündigung zu beenden. Wie auch in der Vergangenheit setzt die GeWoGe Landshut auf eine vertrauensvolle und einvernehmliche Regelung mit ihren Mitgliedern. Es wird angestrebt, die derzeitigen Mietverhältnisse im Wege eines Wohnungstausches zu beenden und in neuen Wohnungen fortzusetzen. Es geht also nicht darum die Mieter zu vertreiben. Jeder Mieter kann gegebenenfalls nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen in seine Wohnung zurückziehen.
2. Unwahr ist die Behauptung, die Mietverhältnisse sollen beendet werden, um die Mieten "trotz Mietpreisbremse" erhöhen zu können.
Die Mietverhältnisse werden beendet um die notwendige Sanierung der Gebäude durchführen zu können. Die Entscheidung zur Generalsanierung im unbewohnten Zustand resultiert aus der Komplexität des angedachten Maßnahmenpaketes. Neben Elektro-, Heizungs-, Dämmarbeiten und Austausch der Sanitär- und Abwasserleitungen, stehen auch Maßnahmen zur Förder-technik, Fassadensanierung, Balkonerneuerung und nicht zuletzt Maßnahmen zum Brandschutz bevor. Darüber hinaus soll das gesamte Quartier auch mit umfangreichen Außenarbeiten (Freiflächengestaltung, ruhender Verkehr) ergänzt werden.



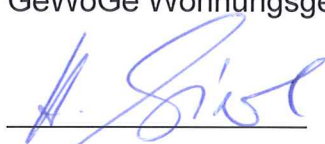
Die GeWoGe Landshut wird voraussichtlich rund € 15 Millionen für die Sanierung aufwenden, damit ihre Mitglieder zeitgemäß wohnen können. Die Mieten der GeWoGe Landshut liegen durchschnittlich bei € 4,89 je qm. Die durchschnittliche Miete in Landshut liegt bei € 5,94 je qm nach dem Mietpiegel 2014.

3. Falsch ist die Behauptung, bei der GeWoGe Landshut würde es sich um einen "gewerblichen Vermieter" handeln. Die GeWoGe Landshut ist eine Genossenschaft, die ausschließlich gemeinnützige Ziele verfolgt. Sämtliche Mieteinnahmen, die die Genossenschaft erzielt, dienen dazu, den genossenschaftlichen Wohnungsbestand zu erhalten, zu modernisieren, neuen Wohnraum zu schaffen und an die Mitglieder eine Dividende auszuzahlen. Die GeWoGe Landshut hat in den vergangenen 15 Jahren ein ambitioniertes Modernisierungs- und Neubauprogramm betrieben und in den letzten 10 Jahren ca. € 2,3 Millionen als Dividende an ihre Mitglieder ausgeschüttet. Die „Mietpreisbremse“ hingegen hat in Landshut nicht einen Quadratmeter Wohnraum geschaffen.
4. Falsch ist die Behauptung, die GeWoGe habe 108 Mietern nahegelegt, bis 2018 aus den Wohnungen auszuziehen. Richtig ist, dass die Grundsanierung der Anwesen Jörg-Breu-Straße im Jahre 2019 mit Haus 5 beginnt. Dort befinden sich 21 Wohneinheiten, zuletzt wird das Haus Nr. 2 im Jahre 2023 mit 16 Wohneinheiten saniert werden. Die Mieter haben also zwischen 3 und 8 Jahre Zeit, um sich um Ersatzwohnraum zu bemühen. Die Genossenschaft leistet dabei eine finanzielle Umzugshilfe, gewährt einen Ausstattungszuschuss und unterstützt ihre Mitglieder durch Handwerkerleistungen.
5. Die GeWoGe Landshut besteht seit ihrer Gründung im Jahre 1910 und bewirtschaftet momentan 1510 Wohnungen. Sie bietet somit ca. 5000 Bürgern der Stadt Landshut zeitgemäße Wohnungen zu Mieten, die im Durchschnitt ca. 10 % unter der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen. Die GeWoGe Landshut hält ihren Gebäudebestand mit hohem finanziellen Engagement instand und hat in den letzten Jahrzehnten ca. € 100 Millionen in die Instandhaltung, Mo-

dernisierung und den Neubau investiert. Die GeWoGe Landshut "gehört" all ihren Mitgliedern und hat nicht die geringste Absicht, diese zu "vertreiben". Die GeWoGe Landshut lebt von und für ihre Mitglieder.

Landshut, den 26.10.2015

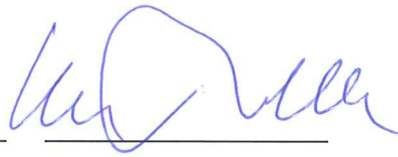
GeWoGe Wohnungsgenossenschaft eG



Vorstand Gierl



Vorstand Rapp



Vorstand Pohl